

Junges Forum der Deutsch- Israelischen
Gesellschaft Hochschulgruppe Tübingen
Kontakt: Digitue@gmx.de

Antrag auf Erstattung von Honorar, Reise- und Übernachtungskosten für den Vortrag „Bodies that Shatter – Zum Geschlechterverhältnis des Selbstmordattentat

Antragssteller: Mohamad [REDACTED], Junges Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft
Hochschulgruppe Tübingen

Kontakt: Digitue@gmx.de, [REDACTED]

Die Hochschulgruppe der DIG in Tübingen hat dieselben Leitsätze wie der Dachverband: „Die Deutsch-Israelische Gesellschaft will die menschlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Deutschen und Israelis festigen und weiterentwickeln. Dabei agieren wir überparteilich und in steter Solidarität mit dem Staat Israel und seiner Bevölkerung. Grundlage der Arbeit der DIG sind unsere Leitsätze. Sie weisen uns bei unseren Bestrebungen den Weg, dem Staat Israel und seinen Bürgern Frieden, ein Leben in anerkannten und sicheren Grenzen sowie in wirtschaftlicher und sozialer Sicherheit zu gewährleisten.“¹

Als Hochschulgruppe versuchen wir diese an der Universität umzusetzen und versuchen durch Vorträge und andere Veranstaltungen Aufklärungsarbeit über den jüdischen Staat, den Nahostkonflikt und zu Antisemitismus und Antizionismus. Besonderes Augenmerk legen wir darauf Tendenzen an der Universität, die den jüdischen Staat zu delegitimieren (bspw. durch das Hofieren von BDS-Aktivisten), zu kritisieren.

Zum Vortrag

Yasemin Makineci: Bodies That Shatter – Zum Geschlechterverhältnis des Selbstmordattentats
Der taktische Vorteil des Frauseins durch als Babybauch getarnte Bomben erweitert den weiblichen Körper um ein weiteres Schlachtfeld in der islamischen Geschlechtersegregation und des Märtyriums. Die Rekrutierung von Frauen und Männern zu SelbstmordattentäterInnen verläuft zwar unterschiedlich; der antisemitische Gehalt der Ideologie der Vernichtung jedoch zeigt sich sowohl im Täter- wie im Täterinnenbewusstsein. Als Beispiele werden hierfür Selbstmordattentäterinnen des palästinensischen Terrorismus kontextualisiert. In dem Vortrag sollen Anmerkungen zum islamischen Geschlechterverhältnis und die dazugehörigen psychoanalytischen Aspekte, die zum Selbstmordattentat als Ideologie der „Befreiung irdischen Leidens“ und ihr antisemitischer Charakter Raum finden.

Der Vortrag soll am 4.12. 2019 um 19:00 Uhr im Kupferbau der Universität Tübingen stattfinden und ist für alle Studierenden offen. Der Saal ist barrierefrei.

Zur Vortragenden: Yasemin Makineci veröffentlichte 2018 im Sammelband „Freiheit ist keine Metapher“ in der Herausgeberschaft von Vojin Sasa Vukadinovic den Aufsatz „Bodies that Shatter – Zum Geschlechterverhältnis des Selbstmordattentats“. Über ihren Beitrag referierte sie in Berlin, Wien und in Heidelberg. Makineci studiert Medizin in Halle.

Aufschlüsselung Kosten

Honorar: 300 €

1 <https://www.deutsch-israelische-gesellschaft.de/bund/leitsaetze>

Unterbringung: Die Referentin wird im Gästehaus der Universität untergebracht, was 55 € kostet. Das Frühstück kostet 8,50 € , insgesamt kostet die Unterbringung also 63, 50 €.Das Zimmer dort ist bereits gebucht.

Reisekosten: Die Referentin reist mit der Bahn an. Die Fahrtkosten betragen für die Hinfahrt 70 € und 60 € für die Rückfahrt, insgesamt also 130,00 €.

Gesamtkosten: 493,50 €.

Begründung Honorarkosten: Yasemin Makineci verwendet zusätzliche Zeit, um diesen Vortrag in Tübingen halten zu können. Mit Anfahrt und Übernachtung geht ihr mehr als ein Tag verloren, den sie sich extra freinehmen muss. Makineci ist Studentin und hat bis auf Wochenendjobs keine weiteren Einnahmen. Deshalb bitten wir um Erstattung dieser Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

Junges Forum Deutsch-Israelische Gesellschaft Hochschulgruppe Tübingen

I. A. Mohamad [REDACTED]